TUM | Universitäts Klinikum

Rottendorf Stiftung

Sinn finden im Pflegealltag

Spiritualität als Ressource für pflegende Angehörige

Jenny Kubitza, Verena Steinmaier, Eckhard Frick

Hintergrund

- Pflegende Angehörige sind belastet
- Spiritualität als Ressource

Projektziel

Erleben von Spiritualität aus Sicht pflegender Angehöriger im Kontext ihrer Pflegesituation

Methodik

Qualitativ-explorative Studie

1. Interviews mit 24 pflegenden Angehörigen in Bayern
2. Inhaltsanalytische Auswertung nach Mayring
3. Interdisziplinäre Forschungswerkstatt und Validierung mit pflegenden Angehörigen

1


2


3

SPIRITUALITÄT BEI
PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN

Ergebnisse

Spirituelle Bedürfnisse

SINN

Lebensgeschichte — Pflegegeschichte

Spirituelle Ressourcen

Inneres Vertrauen: Glaube & Hoffnung

Bewusstsein: Wertschätzung & Kreativität

Reflexion: Entwicklung & Akzeptanz

Diskussion

- Spiritualität fördert das Sinnerleben
- Sinnerleben unterstützt die Akzeptanz der neuen Lebenssituation
- Spiritualität erweist sich als bislang nur begrenzt zugängliche Ressource

Schlussfolgerung

- Spiritualität ist eine wichtige Ressource
- Pflegende Angehörige benötigen Unterstützung beim Zugang
- Zugang kann durch spirituell kompetente Fachpersonen gefördert werden

Literatur

Kubitza et al. (2025) Exploring the role of spirituality and the meaning of life of family caregivers: a qualitative study. BMC Nursing 24:669.

Kontakt

Jenny Kubitza, Technische Universität München, TUM School of Medicine and Health, Professur für Spiritual Care und psychosomatische Gesundheit, TUM Klinikum, Mail: jenny.kubitza@tum.de